

Wiesbadener Tagblatt.

No. 294. Freitag den 14. December 1866.

Ad Num. Reg. 41817.

Bekanntmachung.

Auf Erlaß des Königl. Herrn Civil-Commissärs zum 4. c., den dreijährigen freiwilligen Militärdienst betr.

Die Bestimmung des §. 111 der Ersatz-Instruction vom 9. December 1858, wonach von den Truppentheilen nur solche Leute vom dreijährigen freiwilligen Dienst angenommen werden dürfen, welche mit der nach §. 109 derselben Instruction von dem Landrath (Amtmann) auszustellenden Bescheinigung versehen sind, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 10. December 1866. Königliche Regierung.

In Auftrag:

pro copia: Günther.

Den Herren Bürgermeistern zur Kenntnißnahme und Benachrichtigung der sich Anmeldenden.

Wiesbaden, den 12. December 1866. Königliches Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Die Herren Minister der Finanzen, des Handels &c. und des Innern haben durch Rescript vom 8. I. Mts. angeordnet, daß auch an alle diejenigen, welche in dem nassauischen Gebiete einen festen Wohnsitz haben, wenn sie den im §. 11 des Regulativs vom 28. April 1824 (Ges. f. d. Preuß. Staaten pag. 125) unter Nr. 1, 2, 3 und 5 vorgeschriebenen Erfordernissen genügen, fortan Gewerbescheine zum Hausiren in den älteren Landestheilen der Monarchie bezüglich aller derjenigen Gegenstände zu ertheilen sind, auf welche nach §. 14 des gedachten Regulativs überhaupt Gewerbescheine ausgefertigt werden dürfen. Der oben genannte §. 11 Nr. 1, 2, 3 und 5 lautet wörtlich:

- 1) „Es darf der Gewerbeschein für Niemand ausgefertigt werden, als von welchem die Polizeibehörde seines Wohnorts pflichtmäßig versichert, daß ihr derselbe als ein Mensch von gutem Rufe und unbescholtenen Sitten, nach vorgängiger genauer Erkundigung hinreichend bekannt geworden sei. Wer jedoch einmal auf den Grund einer solchen Versicherung den Gewerbeschein erhalten hat, dem soll die Erneuerung desselben nicht anders, als aus besonderen gegen ihn sprechenden Gründen versagt werden dürfen.
- 2) Personen, die unter väterlicher oder vormundschaftlicher Obhut stehen, müssen, wofern ihnen sonst der Gewerbeschein ertheilt werden kann, bei dessen Nachsuchung die Einwilligung der Eltern oder Vormünder, und ebenso Ehefrauen, die ihrer Ehemänner, in Privatdiensten stehende Personen aber, die Zustimmung ihrer Dienstherrschaft, beibringen.
- 3) Der Gewerbeschein darf an Niemand gegeben werden, der mit einer auffallenden und ekelhaften Krankheit oder einem dergleichen Gebrechen behaftet ist. Auch soll
- 5) in der Regel Leuten unter dreißig Jahren nicht erlaubt werden, ein Gewerbe

im Umherziehen zu betreiben; es wäre denn, daß das Gewerbe eine förmliche Erlernung erforderte, und doch nicht wohl auf eine andere Weise als im Umherziehen getrieben werden könnte."

Die Gegenstände, auf welche in der Regel nur Hausirscheine ausgefertigt werden dürfen, sind nach §. 14 loc. cit:

- 1) solche, welche Jedermann, auch wenn er nicht im Orte wohnt, auf Wochenmärkten feil halten darf. Dahin gehören z. B. frische Lebensmittel aller Art und andere Producte des Bodens, der Land- und Forstwirthschaft, der Jagd und der Fischerei, trockene Mühlenfabricate zum Genuß, Citronen, Pomeranzen, Apfelsinen, überhaupt frisches und gedörrtes Obst und Gemüse aller Art, Milch, Eier, Federvieh, frische, gesalzene, gedörrte und geräucherte Fische, gesalzenes, gedörrtes und geräuchertes Fleisch, wogegen der Hausirhandel mit frischem Fleische aber nur besonders zuverlässigen Personen und auch nur für die nächste in dem Gewerbscheine zu bezeichnende Umgegend ihres Wohnortes, gestattet werden soll. Ferner Theer, Pech, Kienruß, Besen, Sämereien, Hopfen und ähnliche Gegenstände. Es bleiben aber Material- und Specereiwaaaren, Wein, Brantwein und Liqueure aller Art unbedingt ausgeschlossen;
- 2) Abfälle und Abgänge, die in der Haus- und Landwirthschaft und beim Betriebe der Gewerbe entstehen, mit Ausnahme alter (gebrauchter) Kleidungsstücke und Betten, im gleichen Metallbruch mit Ausnahme des Bruchgoldes und Bruchsilbers;
- 3) alle diejenigen Waaren, welche nach der jedesmaligen Erhebungsrolle der Abgaben zu den groben kurzen Waaren gerechnet werden, desgleichen
- 4) ähnliche Waaren, die den daselbst ausdrücklich benannten gleich zu achten sind, z. B. alle grobe Eisenwaaren aus geschmiedetem Eisen, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, ferner gewöhnliche Steingut-, Fayence- und irdene Waaren, desgleichen Korbmacherarbeiten, Schleifsteine, Flintensteine, Serpentinsteinswaaren, Schwamm, Oblaten, Saiten, Fischbein u. s. w.;
- 5) gewöhnliche Seiler- und andere Hanfwaaren, Garn, Zwirn, Band und Strümpfe von Leinen, auch Leinwand, Zwillig und Drilling, gebleicht und ungebleicht, einfarbig und bunt; ferner bunte Gewebe aus Leinen und Baumwollengarn gemischt, welche im Lande verfertigt werden, doch nur in sofern, als deren Fabrication bereits vor Erscheinung des Gewerbesteuergesetzes vom 30. Mai 1820 auf den Hausirhandel gegründet war, desgleichen auch wollenes Band, wollenes Strickgarn und wollene gestrickte Waaren, endlich
- 6) Werke der bildenden Kunst, Landkarten, mechanische, mathematische, optische und physikalische Instrumente."

Vorerst sind die betreffenden Gesuche um Ertheilung eines Hausirscheins von den Angehörigen der neu erworbenen Landestheile noch nach der für Ausländer gegebenen Vorschrift an die betreffenden preussischen Bezirks-Regierungen zu richten.

Wiesbaden, den 26. November 1866.

Der Königliche Landrath und Civil-Commissar
v. Dieß.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. December l. J. Vormittags 10 Uhr wird das zur Concursumasse des Wilhelm Hartmann von Dohheim gehörige, in dasiger Gemarkung auf der Pfaffenheck circa $\frac{1}{2}$ Stunde von Wiesbaden belegene zweistöckige Ziegelei-Fabrikgebäude 86' lang und 25' tief mit Hofraum in dem Rathhause zu Dohheim öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. November 1866.

Königl. Landoberschultheiserei.

Bekanntmachung.

Die verwaltende Vormundschaft über den Verschwender Anton Georg von Schierstein betr.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß an die Stelle des bisherigen Vormundes Nicolaus Georg von Schierstein Friedr. Lehr II. von da zum Vormunde über den Anton Georg von da ernannt worden ist, und daß Rechtsgeschäfte, welche dessen Vermögen betreffen, mit Gültigkeit nur mit dem genannten Vormunde abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 10. December 1866. Königliches Justiz-Amt.
277 Fäßbender.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen die zu dem Nachlasse der Margarethe Korn aus Bilkheim gehörigen Gegenstände, als: 1 vollständiges Bett, 1 Tischchen, 1 Kiste, 1 Bank, Kleidungsstücke, 1 Koffer, 1 Wasserkuber, 1 Sessel etc. in dem hiesigen Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. December 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
19826 Coulin.

Zufolge justizamtlichen Auftrags wird Freitag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier

ein Pferd

versteigert.

Wiesbaden den 13. December 1866.
19834

Der Gerichtsvollzieher.
Göbel.

Notizen.

Heute Freitag den 14. December, Vormittags 9 Uhr:

Mobilienv versteigerung aus dem Nachlasse des Rentners Friedrich Bruch, in dem Hause Rheinstraße 23. (S. Tgbl. 293.)

Vormittags 10 Uhr:

Haus- und Gartenversteigerung der Wilhelm Schmidt Eheleute von Diebrich, in dem Rathhause zu Mosbach. (S. Tgbl. 293.)

Holzversteigerung in dem Dohheimer Gemeindewald, District Graurod 2r Thl. (S. Tgbl. 293.)

Jacob, Ofenpußer, wohnt Friedrichstraße 32.
19771

Schreibmappen

für Herrn und Damen, mit und ohne Garnitur, in großer Auswahl empfiehlt
billigst **C. Schellenberg,** Goldgasse 4. 19781

Weisse Kinder-Tragkleider,

gestickt und mit ächten Spitzen, welche sich sehr zu Weihnachtsgeschenken eignen, werden zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben.

19785

J. Bad, Ellenbogengasse 9.

Täglich frische

Lebkuchen

19375

bei Bäcker Steinhäuser, Wellritzstraße 8.

Marktstraße 7 sind Äpfel und Nüsse zu verkaufen.

19787

Ein Kleider- und ein Küchenschrank sind billig zu verkaufen, R. E. 19770

Wegen baldiger Abreise!

M. Pfister aus Tyrol,

nene Colonnade unterer Pavillon, gegenüber den 4 Jahreszeiten, empfiehlt sein wieder neu assortirtes Lager in feinsten Glace-, Wildwaschledernen-, Dänischen-, feinsten Burkins- und Winter-Glacehandschuhen für Herrn und Damen. Auch hat derselbe eine große Auswahl von feinsten Tyroler Holzschmizwaren zu jedem Gebrauche. Cigarrenspitzen von Holz und ächten Wiener Weerschaum, sowie dergleichen Becher. Alles geeignet zu Festgeschenken.

Billigste Preise!

19763



Schriften, vorzugsweise für die weibliche Jugend:

Bilderbücher. — Puppenkochbuch. — Puppenbilderbuch. — Puppengeschichten. — Erzählungen mit Bildern von Aurelin, Cron, Gumpert, Helm, Hirschmann, Osten, Ruhkopf, Späth, Stein a. A. — Gumpert's Töchter-Album. — Album für Deutschlands Töchter und noch vieles Andere empfiehlt in reichster Auswahl die

Buchhandlung von

Feller & Gecks,

Ed der Lang- und Webergasse.

232

Eine Parthie

Photographie-Albums, Schreib-Albums, Schreibmappen, Necessaires

u älteren Mustern werden sehr billig verkauft bei

Andreas Flocker,

Webergasse 17.

343

Schulkästchen

in großer schöner Auswahl empfiehlt

H. Koch-Filius, im Einhorn. 19762

Gold- und Silber-Aufsteck-Kämme

empfiehlt zu besonders billigen Preisen

19603

Christ. Jstel, Langgasse 19.

Gold- und Silberschaum, Lichtker, Glaskugeln

empfehle

H. Koch-Filius, im Einhorn. 19762

Fertige, sowie abgepaßte Unterröcke unter dem Fabrikpreise.

19776

L. H. Reifenberg, Langgasse 35.

Ein Chaislong, ein kleines Kanape, eine Splattige spanische Wand billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1.

19779

Neue spanische Wände sind billig zu verkaufen Schulgasse 4.

19782

Blindenschule.

Bei dem Königl. Justizamte dahier sind für die Blindenanstalt weiter eingegangen:

a) In Injurienfachen: 1) Von Herrn Th. R... zu Mosbach 2 fl. 30 kr., 2) von Herrn G. S.... zu Rimbach 1 fl. 30 kr., 3) von W. S.... zu Dohheim 1 fl., 4) von J. St... zu Auringen 20 kr., 5) von J. St... zu Bierstadt 1 fl. 30 kr., 6) von Th. R.... zu Dohheim 3 fl., 7) von A. S.... zu Viebrich 1 fl. 30 kr., 8) von Th. A. R.... zu Dohheim 45 kr., 9) von E. S.... dahier 1 fl. 30 kr., 10) von F. M.... dahier 2 fl. 30 kr., 11) von Frau S.... dahier 30 kr.;
b) in Civilfachen, an Zeugengebühren zc.: 1) von Herrn J. S.... dahier 1 fl., 2) von Herrn B.... dahier 24 kr., 3) von Herrn S.... dahier 24 kr., 4) von Herrn M.... dahier 24 kr., 5) von Herrn R.... dahier 24 kr., 6) von Herrn M.... dahier 24 kr., 7) von Herrn M.... dahier 24 kr., 8) von Herrn E. M.... dahier 48 kr., zusammen 20 fl. 57 kr., deren Empfang hiermit dankend bescheinigt wird.

Wiesbaden, den 12. December 1866.

Der Cassirer der Blindenschule.

Sach s,

329

Rechnungskammerrath.

Ballfächer

in schönster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Andreas Flocker,

343

17 Webergasse 17.

Brieftaschen & Cigarren-Etuis

sehr billig bei

H. Koch-Filius, im Einhorn. 19762

Zu verkaufen Paulinenstraße 4:

19576

eine angestrichene große Bettstelle, zwei Kinderbettstellen, ein Kinderstühlchen, ein vierfüßiger Kinderschlitten und verschiedenes gut erhaltenes Spielzeug.

Ausverkauf echter Corallen,

Armbänder und Collier für Damen und Kinder, für Weihnachtsgeschenke sich eignend, von 48 kr. an bis 5 fl. per Stück (Goldschloß)

18308

Neue Colonnade Nr. 32—33.

Dombauloose

à 1 Thaler, eine neue Sendung eingetroffen bei der Expedition d. Bl. Ziehung am 7. Januar.

Cluny-Kragen

acht von 48 kr. an in größter Auswahl, Cluny-Garnituren, leinene Garnituren von 36 kr. an, Sammt- und Seidenstulpen in allen Farben.

19448

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Eine neue Meßgerwange mit Balken wird billig abgegeben bei

19578

Ed. Meyer, Häfnergasse 10.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehle eine große Auswahl Lüsters und Kleiderstoffe zu herabgesetzten Preisen.

G. H. Lugenbühl,

18551

Marktstraße 15, zunächst dem Uthurm.

Eine englische Dame wünscht Stunden in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Näheres Louisenstraße 3 und in Heidelberg, Anlage 54.

English Pension conducted by an English Lady. Näheres Louisenstrasse 3. 17194

Ruhrkohlen,

beste Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

201

J. H. Lembach, Viebrich.

WILHELM WIRTH,

Papier-, Schreib- & Zeichenmaterialienhandlung,

10 Taunusstrasse 10,

empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten folgende, zu Geschenken sich eignende Gegenstände, als:

Photographie-Albums, einfache und elegante, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Briestaschen, Portefeuilles, Visitenkarten- und Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Beutel, Necessaires, Schmuckkästchen, Papeterien, Luxus, papiere, Wand-Zeitungsmappen, Lesepulte, Poesie-, Notiz- und Stammbücher (Schreib-Album), Ballfächer, Lampenschirme und Lampenschleier, Reizzeuge, Schreibzeuge, einfache und elegante, Briefbeschwerer, Uhr-Gestelle und Halter, Taschen- und Federmesser, Schul- und Federkästchen, (Griffelkästchen), Farbkasten, Zeichnen-Etuis, farbige Kreidestifte, Stereoscop-Apparate und Bilder, Photographien, Genre-Bilder und Ansichten, Metachromatypie, vollständige Cartons, sowie einzelne Bilder, Vorlagen zu Laubsägearbeiten, Modellirbogen, Rauchgold und Silber, Gold- und Silberschaum, bunte Papiere, Petschaften in Buchstaben, und in ganzen Damen-Namen, Jugendschriften, Bilderbücher und Bilderbogen, Spiele, evangel. und kathol. Gesangbücher, einfach und elegant gebunden, sowie alle Sorten Schreib- und Zeichenmaterialien.

Preise billigt.

Ebenso empfehle ich meine Parfümerien, sowie Cigarren, äußerst billig und gut, zur geneigten Abnahme.

336

Carl Mahr, Uhrmacher, Kranzplatz 1,

empfiehlt goldne und silberne Herrn- und Damen-Cylinderruhren, goldne und silberne Ankeruhren, Pariser Wecker und Pendules, sowie Schwarzwälder Uhren unter bekannter Garantie.

19440

Rindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 10626

Eine elegante neue spanische Wand mit 6 Blatt, als Weihnachtsgeschenk passend, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 19593

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4.

Einem verehrlichen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung

auf's Reichhaltigste aller Artikel wieder hergerichtet habe und bitte um recht zahlreiche Besuche.

Insbefondere empfehle ich noch die Frankfurter Brenden, Basler, Nürnberger, Braunschweiger, weiße und braune Lebkuchen und Hausmacher-Confect, als Speculatus, Anisgebäckenes und Mandel-Confect.

C. W. Deegen, Goldgasse 5,

vis-à-vis dem Graben,

empfiehlt zu Festgeschenken geeignet eine große Auswahl Winterartikel, als: Kaputzen, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Fanchons, Handschuhen (Buxkin, Glace), Stachen, Shawles, Cachenez, Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanellhemden, wollene Strümpfe und Socken; für Kinder: Gamaschen, Jäckchen, Kleidchen und Röppchen &c.; ferner Echarps, seidene Binden, Kravatten, Foulards, leinene Garnituren, Gürtel, Netze, Corsetten, Negligé-Hauben &c.; sodann: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, Pelzschuhe und Stiefel, sowie Gummischuhe.

Portefeuille-Waaren, als: Portemonnaies, Etuis, Albums, Reiserequisiten &c.; Schmucksachen, als: Brochen und Ohrringe, Nadeln und Ketten; das Neueste in Gürtelschlösser (Gürtelband); eine schöne Auswahl Schildpatt-, Elfenbein-, Horn-, Gold- und Silberkämme, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten; Parfümerien, hauptsächlich mache aufmerksam auf acht Eau de Cologne per große Flasche 45 f.; ferner Meerscham-Spitzen und Pfeifen, Spazierstöcke, Kinderspiel- und feine Korbwaaren.

Preise äußerst billig!

19322

Ausgesetzt

eine große Parthie Kleiderstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

19235

Helenenstrasse 14 wegen Abreise zu verk.

noch drei gestickte Stühle, ein Clavierstuhl, Bücherreal, drei einfache Tische, große Vorlagen, ein vollständiges, englisches Bett, gewöhnliches Sopha, Notenpult, Vorhangstangen, Küchengeräthe, Lampen, Böcke, kleines Flaschengestell, ein vorzüglicher Stutzflügel.

19496

To be sold an english bed, (complete) embroidered chairs and a very fine Grand Piano, beside that, various furniture and kitchen utensils. at Helenenstrasse 14, Bel-Etage.

19496

Eine grosse Auswahl

seidner **Taschentücher, Halstücher** etc., nur aus **französischer**, sowie auch aus **ächt indischer** völlig reiner Waare bestehend, deren sonstiger Preis per Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 — 5 fl. ist, verkaufe ich bedeutend unter dem reellen Werth und zwar von **1 fl.** an per Stück.

Aechte chinesische Damen-Halstücher, sonstiger Preis 3 fl., jetzt zu 1 fl. 15 kr. und 1 fl. 36 kr. per Stück.

18517 **J. Hertz**, Marktstrasse 13.

Für eine bedeutende Lebensversicherungs-Gesellschaft wird unter den günstigsten Bedingungen ein thätiger Vertreter für Wiesbaden gesucht. Reflectanten wollen ihre Adresse sub. M. L. 500 **poste restante Frankfurt a. M.** senden.

297

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich unter dem Heutigen ein **Caffee-Restaurant** eröffnet habe. Bei Verabreichung von reinen preiswürdigen **Weinen**, sowie vorzüglichem **Erlanger Bier** und guten **Speisen** ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Wiesbaden, den 6. December 1866.

Herm. Schirmer,

19268

Bahnhofstrasse 12.

Gute Baumwölfe per 100 7 fr. empfiehlt

19667

Ph. Nagel, Friedrichstrasse 28.

Darzu zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 294) 14. December 1866.

Berein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 14. December Abends 6 Uhr Vortrag des Herrn Conrector Otto „über die deutschen, namentlich die nassauischen Ortsnamen“. (Fortsetzung). Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

26

Der Vorstand.

 **Rixinger Bier,**

im Glas 6 fr.,

sowie ausgezeichnetes

 **Frankfurter Bier**

von Heinrichs

stets frisch durch comprimirte Bierpumpe per Glas 4 fr. bei

C. Bartels,

Kaiser Adolph,

19765

Goldgasse 20.

Weine auf Samstag den 15. d. Mts. angezeigte

erste große Tanzstunde

findet **nicht** im Saale der Dietenmühle, sondern im **Sprudel-saale**, Kirchgasse bei Herrn Louis R i m m e l, statt.

Anfang Abends 8 Uhr.

19658

Otto Dornewitz.

Taunusstraße 43 werden folgende **Gegenstände** zu annehmbaren Preisen verkauft: nußbaumene Bettladen mit Sprungrahmen, Roßhaarmatraken, schönes Bettzeug, Vorhänge und Rouleaux, 1 großer Spiegel, Sessel, Consol, verschiedene Tische und Trumeaux, Glas und Porzellan, eine Pariser Standuhr, ein Chaise-long, eine Sticrahme und sonst noch allerlei Gegenstände. 19774

Ein kupfernes Kessel, 6 bis 8 Züber Wasser haltend, steht zu verkaufen. Näheres Exped. 19764

Wilhelm Faust, Platterstraße 1, empfiehlt sich im Schlachten. 19526

Das Allerneueste! Wunder-Cigarrenspitzen.

Preis 6 fr.

Beim Rauchen einer Cigarre aus der Spitze erscheint eine Photographie.
Zu haben bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 343

Weihnachts-Ausstellung.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst
anzuzeigen, daß seine **Ausstellung**
unter dem Heutigen eröffnet ist.

H. Momberger, Conditor,

19789

Langgasse 39.

Festgeschenk.

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

**Der neue deutsche
Jugendfreund**

zur Unterhaltung und Ver-
edlung der Jugend,
herausgegeben von
Franz Hoffmann.

Jahrgang 1866. Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. = 3 fl. 36 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Pommerische Gänsebrüste

empfiehlt

19780

Joh. Adrian,

Marktstraße 36.

Heidenberg 13 ist Düng zu verkaufen. 19818

Adolph Scheidel,
Webergasse, Hôtel de Nassau in Wiesbaden
zeigt hiermit ergebenst an, daß seine

Weihnachts-Ausstellung
nunmehr eröffnet und wieder auf das Reichhaltigste in
Fantaisie-, Luxus- & Gebrauchsgegenständen
assortirt ist.

Deutsche und französische
feine Kinder-Spielwaaren
in großer Auswahl. 19482

Damen-Mäntel und Jacken

empfiehlt, um vor den Feiertagen gänzlich zu räumen, zu Fabrik-
Preisen.

Häfnergasse 12, **H. Bachmann,** Häfnergasse 12,
19773 Badhaus zu den zwei Böcken.

19366

Ruhrkohlen erster Qualität

sind vom Schiff zu beziehen bei

Gustav Birnbaum.

Zur gef. Beachtung.

Um den Umzug in mein neues Local zu er-
leichtern, verkaufe ich alle auf Lager habende
Manufacturwaaren zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen.

S. J. Meyer,
Kirchgasse 32.

10769

Kammerjäger **Maudt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12817

Heidenberg 10 im Hinterhaus eine Stiege werden fortwährend Defen zum
Sezen und Putzen angenommen. **Sprunkel.** 16673

Ein Mädchen sucht Arbeit im Putzen. Näheres Stiftstraße 5. 19718
Wilhelmstraße 5, Bel-Etage, wird eine treue und gewandte Monatsfrau von
6 Uhr an gesucht. 19800

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Zimmermädchen, das gute Zeugnisse hat, findet Stelle. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 19540

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, kann sogleich eine Stelle erhalten Röderallee 2. 19750

Ein anständiges und ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt in die Küche gesucht. Näh. Expedition. 19462

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf Weihnachten; auch kann dasselbe Weißzeug nähen. Näheres Nerostraße 35, 1 Stiege hoch. 19778

Ein ordentliches Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und mit einer Kuh gewähren kann, wird gesucht und kann auf Weihnachten eintreten. Näheres Expedition. 19772

Mauergasse 19 im Hinterhaus sucht ein gebildetes Mädchen, welches alle Hand- und Hausarbeiten gründlich versteht, sogleich eine Stelle. Gute Zeugnisse sind aufzuweisen. 19836

Für eine feine Restauration wird eine Kellnerin gesucht. Nur solche, welche bereits ähnlich conditionirt haben, wollen baldigst ihre genaue Adresse sub Chiffre O. W. in der Exp. d. Bl. abgeben. 19815

Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen guten Lohn sofort oder auf Weihnachten gesucht. Näheres Exped. 19820

Eine gesetzte Person, welche der Küche selbstständig vorstehen kann und sich auch etwas Hausarbeit unterzieht, wünscht eine Stelle auf gleich oder Weihnachten. Zu erfragen bei Frau Wintermeyer, Häfnergasse 13; daselbst können auch Zimmer- und Hausmädchen nachgewiesen werden. 19804

Ein kräftiger Hausbursche wird sofort gesucht Webergasse 21. 19784

Gesucht

mehrere zuverlässige Arbeiter außer dem Haus von W. Thomas, Schneidermeister, Taunusstraße 17. 19792

Ein militärfreier, junger Mann sucht ein Unterkommen als Hausknecht oder irgendwelche Beschäftigung. Näheres Exped. 19766

Ein gewandter Kellner wünscht eine Stelle oder Aushülfe. Zu erfragen bei H. Kohlmann, Nerostraße 13, Hinterbau. 19812

Ein junger Hausknecht mit Zeugnissen wird gesucht Mühlgasse 3. 19832

900 fl. werden auf erste Hypothek, Haus, Stallung und Garten, zu leihen gesucht. Näh. Exped. 19676

14—1500 fl. werden gegen gute gerichtliche Versicherung auf 1. April 1867 zu leihen gesucht. Näheres Exped. 19739

4000 fl. werden gegen Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. unter L 2 in der Exped. 19637

Es wird für den 1. April unweit der Cur ein abgeschlossenes Haus mit kleinem Garten zu miethen gesucht. Nähere Angabe des Preises und Zahl der Zimmer bittet man unter der Adresse A. O. in der Expedition d. Bl. baldigst abzugeben. 19728

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, 1 Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. 19161

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 17760

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei Rufus Walther. 15542

Adolphstraße 6 ist der obere Stock des Seitenbaues auf kommenden Januar an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. 16397

- Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. 15544
- A. Fach und G. Sahn. 15544
- Bahnhofstraße 2 im 3. Stock sind 3 unmöbl. Zimmer zu verm. 16052
- Bahnhofstraße 4 ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, 1 Salon und Zubehör und Stallung zu vermieten. 16959
- Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061
- Dambachthal 4 ist ein freundliches, möbirtes Zimmer zu vermieten. 17131
- Dogheimerstraße 2b ist Parterre ein freundliches Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 15700
- Dogheimerstraße 6, 1. Stock, 1 möbirtes Zimmer zu vermieten. 17877
- Dogheimerstraße 8, Vorderhaus, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18575
- Dogheimerstraße 27 ist ein Dachlogis auf den 1. Januar zu verm. 19786
- Emserstraße 2b ist ein unmöbirtes Zimmer zu vermieten. 18748
- Emserstraße 3 sind 2—3 Zimmer, möbirt oder unmöbirt, zu vermieten, auf Verlangen auch Küche. 18312
- Emserstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall zu verm. 19803
- Emserstraße 10 ist auf den 1. Januar eine Parterre-Wohnung in dem Seitenbau zu vermieten. 15324
- Faulbrunnenstraße 4 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör sofort zu verm. 15110
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmer zu vermieten. 15364
- Friedrichstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche, 3 Kammern etc., für 400 fl. sogleich zu vermieten. 19695
- Friedrichstraße 33 sind 2 bis 3 Zimmer Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten. 18594
- Geisbergstraße 15 ist eine möbirtes Parterrewohnung mit Salon und Doppelfenster von 4—5 Zimmern mit auch ohne Küche vom 16. d. M. an zu vermieten. 17395
- Goldgasse 21 ist ein Baden mit oder ohne Logis zu verm. 15169
- Am Eck des Heidenbergs 1, beim Brunnen, sind zwei schöne Zimmer gleicher Erde ohne Möbel zu vermieten und können gleich bezogen werden. 18876
- Heidenberg 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 19818
- Heidenberg 17 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Dachstube nebst Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April 1867 zu vermieten. 19737
- Helenenstraße 8 ist eine vollständige Wohnung sofort zu vermieten. 16939
- Helenenstraße 12 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung mit allen Bequemlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten. 19416
- Helenenstraße 16 ist ein kleines Logis zu vermieten. 19492
- Herrnmühlgasse 3 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 (auch 3) ineinandergehenden Zimmern, Küche, Geräthkammer, Keller und Holzstall, auf 1. Januar 1867 zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhause daselbst. 19733
- Hirschgraben 12 ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei A. Machenheimer, Römerberg 1. 18277
- Kirchgasse 3, 2. Stock, ist ein möbirtes Zimmer mit Cabinet auf 1. Januar zu vermieten. 19511
- Kirchgasse 4a ist im 3. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 15109
- Kirchgasse 6 im Hinterbau sind im 3. Stock 2 Zimmer und 2 Mansarden zu vermieten. 19529

- Langgasse 10 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern,
 2 Kabinetten, Küche, Holzstall, Mansarde, zu vermieten und gleich, auch
 später zu beziehen. 13876
- Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 17182
- Leberberg 1 sind eine schön möblirte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern,
 im Ganzen oder getheilt, im 3. Stock 6 Zimmer, unmöblirt und im
 Gartenhäuschen 4 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und allen Bequemlich-
 keiten zu vermieten. 19719
- Louisenplatz 1, 3. Stock, ein kleines möblirtes Zimmer zu verm. 19797
- Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen mit allem Zubehör
 an eine stille Familie sogleich zu vermieten. 16997
- Louisenstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 11 Piecen nebst Dach-
 kammern, sowie Pferdestall für 5 Pferde, Kutscherstube &c., ganz oder ge-
 theilt, auf 1. April k. J. anderweit zu vermieten. 19638
- Louisenstraße 18 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 18692
- Ludwigstraße 3 ist im 1. Stock ein Logis mit Bleichgarten auf den
 1. Januar oder Februar zu vermieten. Näheres bei Georg Wille, Schacht-
 straße 24. 19367
- Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu
 vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 16602
- Mainzerstraße 12, Parterre, ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlaf-
 zimmer, 1 oder 2 Betten, zu 30 fl. per Monat, und ein Zimmer an eine
 einzelne Person zu 12 fl. per Monat zu vermieten. 19189
- Mainzerstraße 18 ist eine kleine Mansarde-Wohnung, ein Zimmer mit
 2 Cabinetten an eine einzelne Dame oder Herrn sogleich zu verm. 17644
- Marktstraße 12 im Hinterhaus im zweiten Stock ist ein Zimmer zu ver-
 mieten. 19582
- Marktstraße 13 ist eine Wohnung, aus 5 Zimmern, Küche &c. bestehend,
 zu vermieten. 17438
- Marktstraße 21 bei B. M. Tendlau ist eine Wohnung zu vermieten und
 kann gleich bezogen werden. 15521
- Marktstraße 38 ist ein Dachlogis sogleich zu vermieten. 17957
- Michelsberg 12 ist ein heizbares Zimmer zu vermieten. 19807
- Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst
 Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16143
- Morizstraße 6 sind zwei Logis, bestehend in 4 Stuben, zu vermieten und
 sogleich zu beziehen. 19341
- Morizstraße 9 ist eine vollständige Wohnung zu vermieten. 17588
- Ecke der Moriz- und Adelhaidestraße, in meinen neu erbauten Wohn-
 häusern, sind noch mehrere Wohnungen zu vermieten und gleich, auch später
 zu beziehen. Näheres im Hause selbst oder Schulgasse 4 bei
 P. H. Schmidt. 15564
- Nerostraße 13 bei Ch. Hermann ist der 2. und 3. Stock auf gleich
 zu verm. 15565
- Nerostraße 33 ist eine freundliche abgeschlossene Wohnung, Sommerseite,
 von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller, Holzstall, Pumpe, auf den 1.
 April 1867 zu vermieten. 19287
- Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 18784
- Nicolasstraße 3 ist auf 1. Januar 1867 eine Wohnung im Seitenbau an
 eine stille Familie zu vermieten. 18431
- Nicolasstraße 4 und 5 sind mehrere große und kleine Wohnungen zu verm.
 Näheres Adelhaidestraße 12. 13246
- Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in
 fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 15570

- Oranienstraße 18 ist die Bel-Etage gleich oder auf 1. Januar zu vermieten. 15401
- Platterstraße 4 ist ein kleines Logis gleich auch später zu vermieten, auch sind daselbst 2 Karren Dung zu verkaufen. 19656
- Platterstraße 9 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14752
- Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße (Sonnenseite) in der Bel-Etage ist eine möblirte Wohnung, 5 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres in der Expedition. 17960
- Rheinstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebendasselbst sind im 2ten Stock 3 Zimmer mit Möbel zu vermieten. 19751
- Rheinstraße 30 und Moritzstraße 4 sind 2 Wohnungen von je fünf Zimmern u. zu vermieten. Näheres Rheinstraße 30 im 4. Stock. 19531
- Rheinstraße 36 ist ein möbl. Zimmer, mit oder ohne Kost zu verm. 19728
- Rheinstraße 40 ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten; derselbe wird auch getheilt abgegeben. 18760
- Röderallee 30 ist eine Mansard-Wohnung auf gleich oder auch später zu vermieten. 18694
- Röderstraße 35 im Hinterhaus ist ein Logis mit Werkstätte für Schlosser u. geeignet, zu vermieten und gleich zu beziehen. 15987
- Römerberg 1 ist ein großes und ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten; auch kann Kost dabei gegeben werden. 19810
- Römerberg 7 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich auch später, und ein heizbares Stübchen auf gleich zu vermieten. 19485
- Saalgasse 16 ist im 2. Stock eine vollständige Wohnung zu verm. 15572
- Schillerplatz 2d ist im Seitenbau eine für sich abgeschlossene Wohnung an eine stille Familie auf April oder früher zu vermieten. 19315
- Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist ein einfach möblirtes Zimmer (Aussicht nach der Straße) zu vermieten. 19270
- Steingasse 7 ist ein Logis zu vermieten und kann gleich auch später bezogen werden. Näheres bei Bäcker Lauer. 19783
- Steingasse 9 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 17478
- Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Januar, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 16832
- Taunusstraße 41, 2 Treppen, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 19432
- Untere Webergasse 4 sind zwei möblirte Zimmer an einzelne Herrn zu vermieten. Auch sind daselbst Harzer Hähnen zu verkaufen im Hinterhaus dritter Stock links. 19494
- Al. Webergasse 5 ist der 2. und 3. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 14699
- Wellritzstraße 4 ist Bel-Etage rechts ein schönes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 19126
- Wellritzstraße 5 ist der 2. Stock im Vorderhaus auf gleich zu verm. 15487
- Wellritzstraße 19 ist eine heizbare Mansarde mit etwas Möbeln an ein oder zwei solide Frauenzimmer zu vermieten. 18565
- Eine freundliche Wohnung mit Garten ist auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition. 19546
- Ein Landhaus in der Nähe des Curhauses ist sogleich zu vermieten oder zu verkaufen. Das Nähere in der Exped. 15591
- In der Rheinstraße 13 ist auf den 1. November der 2. Stock möblirt, oder die Parterre-Wohnung und extra 3 Zimmer im 2. Stock zu verm. 16274

Zu vermieten

auf 1. April nächsten Jahres der mittlere Stock meines Hauses, Langgasse 19.
C. Wilhelm Poths. 19749

Wohnung zu vermietthen.

In gesündester Lage ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 großen Zimmern, einem Kloben und Küche, nebst 2 großen Mansarden und vielem Kellerraum, zum 1. Januar oder 1. April 1867, möblirt oder unmöblirt, zu vermietthen. Auch wird ein Theil der Wohnung abgegeben. Näheres in der Expedition. 19286

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Bel-Etage, in freundlicher Lage, ganz nahe bei den verkehrreichsten Stadttheilen, ist wegen Abzugs des seitherigen Miethers sehr billig bis 1. April, jedoch auch länger, zu vermietthen und kann gleich bezogen werden. Näheres Exped. 18668

Eine elegante Wohnung, bestehend aus einem Salon und vier Zimmern, Küche Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbel, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu vermietthen. Näh. Exped. 18855

Schön, billig und angenehm.

Ein oder auch zwei ineinandergehende Zimmer, Südseite, Front, sind vom 1. Januar mit oder ohne Möbel zu vermietthen. Näheres bei

W. Müller, Oberkellner im Europäischen Hof. 19717

Ein möblirtes Zimmer ist monatlich zu 4 fl. zu vermietthen. Näh. Exped. 19793

Ein Laden

nebst Wohnung ist Häfnergasse 3 zu vermietthen. 19354

Viebrich. Wiesbadener-Straße ist eine Wohnung zu vermietthen, bestehend aus Salon, 5—6 größeren und kleineren Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör. Näheres zu erfragen bei der Exped. 19577

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 19058

Schwalbacherstraße 7 ist für einen Herrn Kost und Logis zu haben. 19392

Herzliche Gratulation!

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen auf den Michaelsberg der S. S. zum heutigen Geburtstage

Von Deinem Freunde Ph. L. 19809

Der Auguste Friedrich in der Restauration H. Eugenhöhl, untere Webergasse, gratulirt zum 19. Geburtstage

Lebe hoch! und abermals hoch! 19801

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$

Zur Verwendung für die Wittwe Boos 4 fl. 33 fr. durch Herrn A. dankend empfangen. Weiland, Geistl. Rath.

Frankfurt, 12. December.

Geld-Course.

Wipolen	9 fl. 42	— 44	fr.
Soll. 10 fl.-Stücke	9	48	50
20 Frsch.-Stücke	9	25 $\frac{1}{2}$	26 $\frac{1}{2}$
Russ. Imperiales	9	43	45
Preuss. Fried.ldr.	9	57	58
Dukaten	5	35	37
Engl. Sovereigns	11	48	52
Preuss. Cassenscheine	1	44 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{2}$
Dollars in Gold	2	26	27

Wechsel-Course.

Amsterdam 101. B.	
Berlin 105 $\frac{1}{2}$ B.	
Briss 105 B.	
Hamburg 88 $\frac{3}{4}$ B.	
Leipzig 105 B.	
London 118 $\frac{1}{2}$ G.	
Paris 94 $\frac{1}{2}$ G.	
Wien 91 $\frac{1}{2}$ B.	
Disconto 3 $\frac{1}{2}$ % G.	

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (II. Beilage zu No. 294) 14. December 1881.

Cäcilien-Verein. 25

Heute Abend präcis 8 Uhr Gesamtprobe in der höheren Töchterschule.

Männergesangsverein. 145

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im „Hotel Gieß.“

G. W. Winter.

vormals

August Roth,

19788

Webergasse 5,

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen sein vollständig assortirtes Lager in:

Weißwaaren, als: gestickte Streifen und Einsätze, leinene Garnituren, Cluny-Artikel, Hauben, Vorhangstoffe, leinene Taschentücher von 3 fl. 36 fr. per Duzend an, Leinen-Batisttücher, Vinon-Tücher 2c., $\frac{1}{4}$ br. Shirting von 12 fr. bis 30 fr. die Elle, sowie alle anderen Arten weiße Stoffe.

Fertigen, weißen und farbigen Unterröcken von 3 fl. an.

Rockstoffen und **Rockborden** in großer Auswahl.

Rothes Flanell.

Halbseidenen und wollenen Waaren, als: Cachenez, Echarpen, Capuzen, Seelenwärmer, Handschuhe in allen Größen und Sortungen 2c.

Seidenen Waaren, als: Acht ostindische Foulards, nur reelle Waare, in allen Größen und Sorten.

Foulards-Kleider zu 24 fl., $\frac{1}{4}$ br. per 18 Ellen.

Fichus, **Echarpes**, **Cachenez**, **Cravatten**, **Schleier**, **Gaze** am Stück 2c.

Schwarzen und weißen Spitzen, acht und imitiert in jeder Breite.

Aechtes Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Füllschplatz, im Duzend zu 8 fl. 30 fr.

Thee stets frisch.

Kurzwaaren.

Prima Schmelzbutter

in Kübel von ca. 25 Pfund und im Anbruch empfiehlt

19817

A. Schirmer, Markt 10.

Emserstraße 9 sind schöne neue Nähtische zu verkaufen.

19802

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen

19525

A. Dorst.

Fromage de Brie, Roquefort, Mont d'or-, Neufchâtel-, Chester-, Parmesan-, Romadour-, Gauda- und Schweizerkäse empfiehlt in schönster Qualität

19626

Joh. Adrian, Marktstrasse 36.

Kleider- und Paletotverzierungen, Knöpfe, empfiehlt in reicher Auswahl billigst

19635

Adolph Rayss, Langgasse 37.

Native Muster

heute eingetroffen bei

19627

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Strickwolle

19635

in allen Farben und Qualitäten, sowie **Terneauwolle** ist wieder angekommen bei **Adolph Rayss, Langgasse 37.**

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth, Herrn- und Damenkleider, Schuhe und Stiefel.

19156

G. Löwenherz, Nerostraße 16.

Für Weihnachtsgeschenke passend:

Puppentwiegen, Nähsteine und gepolsterte Fußschemel sind billig zu verkaufen **Römerberg 27.**

19754

Hirschgraben 6 sind alle Sorten **Stroh** zu haben.

19757

Bleichstraße 8 werden **Röcke** und **Decken** gesteppt. Bestellungen werden angenommen **Häfnergasse 7.**

19580

Ein noch fast neuer **Militärmantel** ist billig zu verk. Näh. Exp.

19515

Wegen Abreise steht ein **Kollwagen** billig zu verkaufen **Wilhelmstraße 5a** **Bel-Etage.**

19591

Ein eleganter **Belzrod** und eine gute **Doppelflinte** werden billig verkauft. Näheres Expedition.

19724

Ein neues **Biehlarrnchen** ist billig zu verkaufen **Römerberg 20, Hinterhaus**

The English Circle.

Gentlemen wishing to take part in the intended supper are invited to attend this evening's meeting, at „The Lorelei“, at half past 8 o'clock.

C. Habbershaw, M. R. C. P. L.

19821

Professeur d'anglais.

Englische Vorlesung.

Die zweite Vorlesung findet nächsten Montag den 17. December, 6 1/2 Uhr Abends, im Saale des „Cölnischen Hofes“ statt.

Einzeltarten à 18 kr. und Karten für Familien und Schulen à 1 fl. 12 kr. sind bei Herrn Bouffier, Mauergasse 2, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Der Ertrag ist nach Abzug der Localkosten zur Weihnachtsbescherung für Arme bestimmt.

Vorträge: Byron's „Prisoner of Chillon“ und Episoden aus Irtischen Dichtungen von Pope, Tennyson, Schellen etc. 19813

English Readings.

The second of these readings is appointed to take place on Monday next, Dec. 17 in the „Cölnische Hof“ at 6. 30 p. m.

Tickets single 18 kr., Family and School 1 fl. 12 kr. to be had of Mr. Bouffier, Mauergasse 2, or at the libraries, or on the evening of the 17th at the door of the room.

Any surplus that may be left after paying the expenses of the room will be given to the poor at Christmas.

Subject: Byron's „Prisoner of Chillon“ and Selections from Pope („Essay on man“), Tennyson („In memoriam“), Schelley etc. 19814

Alhornholz für Laubsäge-Arbeiten

und

Laubsägebogen

empfehl. billigt

C. Koch, Wehrgasse 15.

Frankfurter Brenden,

Anisgebäckenes, Speculatius, Nürnberger, Baseler, sowie Neuwieder und Mainzer Honigkuchen täglich frisch bei

Louis Frensch, Conditior. 19824

Zauber-Metachromatypie.

343

Das Neueste in Abziehbildern empfiehlt als etwas sehr Ueberraschendes A. Flocker, Webergasse 17.

Ruhrkohlen.

Von heute an können wieder Kohlen, erste Qualität, vom Schiff an der Dörsenbach bezogen werden. A. Momberger.

Auch können Bestellungen bei Kupferschmied Meyer, Häfnergasse, abgegeben werden. 19808

Fantasia- und Bedarfs-Gegenstände, 19822

Weihnachtsgeschenke

sich eignend, empfiehlt in schöner Auswahl

Jacob Zingel,

Hoflithographie und Steindruckerei, Schreib- und Zeichnen-
Materialien-Handlung — kleine Burgstraße 2.

Frische Schellfische

empfehl

A. Schirg, Schillerplatz 2.

19827

Feinstes Kunstmehl u. feinsten Vorschub

empfehl

A. Schirmer, Markt 10.

19817

Die Eröffnung meiner

19823

Weihnachts-Ausstellung

zeige ich ergebenst an.

Louis Frensch, Conditior.

A. Kleber, Heidenberg 10,

empfehl auf bevorstehende Feiertage Confectmehl, feinen Vorschub, Stampf-
melis zu 17 fr., Colonialmelis zu 18, 19, 20 fr., Rosinen, Corinthen,
Mandeln, reinichmedenden Kaffee zu 34, 36, 40, 42, 44 und 48 fr. per
Pfund, sowie alle Colonialwaaren in den besten Sorten.

19819

Frische Schellfische

empfehl

C. W. Schmidt,

19828

Für Christbäume

empfehl **Lichtchen & Lichthalter, Ballons, Gold- & Silberschaum.**

19795

L. Häuser, Webergasse 39.

Prima **Stearinkerzen** per Paquet 24 fr., 2. Sorte 22 fr.,

Prima ditto richtige Pfundpackete 32 fr. bei

19825

J. Haub, Mühlgasse.

Fasten-Brezeln.

Da in letzter Zeit oftmals Brezeln in meinem Namen verkauft werden, die nicht von mir sind, so mache ich ein verehrliches Publikum darauf aufmerksam, daß solche nur an Sonntagen und zwar in Körben, welche meinen Namen haben, feilgetragen werden.

19811

Arnold Berger.

Beste Qualität Honig pr. Pfd. 16 kr.

19767

bei **A. Herber**, Marktstraße 23.

Böhmische Rebhühner und Hasanen,
Schneppen, Krammetsvögel, Rehziemer und Rehschlägel,
frische Waldhasen, Wildschwein und Hirschfleisch, deutsches
und französisches Geflügel billigt bei

19829

Joh. Geyer, Hoflieferant.

Markt 7.

185

Frisch eingetroffen:

Hechte per Pfund 30 und 36 kr.,

Karpfen per Pfund 20 kr.,

Schleien per Pfund 18 kr.,

Bratbündlinge per Stück 2 kr.,

Ostsee-Süßbrot zum Rohessen per Stück 2 kr.,

Kieser Spross per Pfund 48 kr.,

marinierte Brat-Heringe per Stück 5 kr.,

sowie neuer Wintersalm, Rabian, frisch gewässerten Laberdan, Barsche, Aale, Krebse etc.

Es sind verschiedene neue **Kinderspielwaaren** zu sehr billigen Preisen zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 19791

Weißlackirte Militärfoppeln

solid und billig zu haben bei **Bernh. Dreher**,

19808

Sattler — kleine Burgstraße 1.

Heute Freitag **Gänsekegeln** im Schwalbacherhof, wozu freundlichst einladet **J. Almann**. 19799

Ludwigstraße 4 ist jeden Tag frische Kuhmilch zu verkaufen. 19796

Wellritzstraße 18 sind Äpfel zu verkaufen. 19790

Gesucht wird ein gebrauchter deutsch-englischer **Dictionnaire** kleine Webergasse 4. 19760

Ein gebrauchtes **Schauelpferd** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19768

Rastanten per Pfund 4 kr., **Baumrüsse** per Hundert 7 kr. bei **A. Brandscheid**, Schachtstraße 23. 19671

Schreibmappen mit und ohne Einrichtung empfiehlt billig

19830

C. Koch, Metzgergasse 15.

Selbstgefertigte **Rasten- und Polstermöbel**, besonders **Nächtische** (auch solche, die zugleich Spieltisch sind), **Sessel** mit und ohne **Leibstuhl-Einrichtung**, **Klappstühle** etc. empfiehlt **Ph. Rossel**, Michelsberg 28. 19438

Ein **Pianoforte-Flügel** ist zu vermieten Stiftstraße 4. 19642

Lampenschirme,

18671

einfache und elegante in großer Auswahl, Lampenschleier und Schirmhalter empfiehlt billigt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich einem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme: Herrenhemden in Leinen, Shirting und Flanell, Damenhemden in Shirting und Leinen, wollene Herrntücher, Balatin und Cachenez, seidene Herrnhlips von 15 fr. an per Stück, Brusteinsätze von 24 fr., leinene Steh- und Umlegtragen, gewebte Unterhosen von 54 fr. an, gewebte Leibjäckchen in roth und weiß, gestrickte Jacken in allen Größen, breite und schmale Stahlreise, fertige Kattun- und wollene Damenröcke, fertige Jacken in Kattun, Lüster, Gedruckt und Rips, gesteppte Unterröcke u. dgl. m. bei
18683 **A. Harzheim, Goldgasse 21.**

Danksagung.

Für die so außerordentliche große Theilnahme an dem uns so hart betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, guten Schwieger- und Großvaters, des herrschaftlichen Weinberg-Ausschereers

Friedrich Kröller,

sagen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank.

Neuhof bei Eberbach, den 13. December 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Julie Kröller.

Carl Kröller.

Auguste Kröller, geb. Schweizer,
nebst Kinder.

19798

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren unvergeßlichen Vatten, Vater, Sohn, Bruder und Schwager, **Heinrich Höhn,** zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern innigsten Dank!

Die trauernden Hinterbliebenen. 19833

In der Empfangsanzeige der Kleinkinder-Bewahranstalt im gestrigen Tagblatt ist der Betrag irrtümlich mit 2 fl. 2 kr. statt 2 fl. 26 kr. angegeben.

Der Krieg der Preußen und Bayern im Sommer 1866.

Militärisches Gesellschaftsspiel für die kleine Welt. (1 fl. 30 kr.)

Wie oft spielt ich als Knabe,

Das dumme Gänsepiel,

Obwohl es gar zu fade,

Obwohl mir's nicht gefiel.

Auf kalter nasser Erde,

Nach einer blut'gen Schlacht.

Hab ich nun für die Buben

Was Neues ausgedacht.

Das soll dir wohlgefallen,

Du kleiner Kamerad.

Es hat's ja ausstudieret,

Ein tapferer Soldat.

(Der alte Feldwebel M. S.)

Die Cur-Stadt Wiesbaden im Sommer 1866.

Man konnte verwöhnt werden — wie der Weinproducent seit den Jahren 1857 bis 1865 durch seine erzielten vortrefflichen Weine — durch glänzende productive Kuren der Jahre 1857 bis im Sommer 1865, während welchen die Zahl der Wiesbaden besuchenden Fremden von 26,000 auf 30,000 gestiegen war. Durch die Anziehungskraft der climatischen Verhältnisse Wiesbadens zogen sich viele fremde Familien hierher, um den Winter von 18^{65/66} hier zu zubringen und ihre im Norden beeinträchtigte Gesundheit wieder zu verbessern — und sie hatten diesmal das große Loos gezogen, denn dieser Winter war ein ausgezeichnet guter, milder und früher „so“ nie dagewesener; daher blieben auch viele Familien oder Einzel-Kranke hier, deren Bestimmung sonst nach dem Süden Frankreichs oder Italiens gerichtet war. Wegen den großen Annehmlichkeiten, welche die Stadt darbietet „durch Theater, Concerte, Casino, Lese-cabinet, Vorlesungen u. s. w.“, verweilten auch Viele hier während des Winters, um sich zu unterhalten, und während des Frühlings (Sommers und Herbstes früherer Jahre) lockten Naturschönheiten und Kunst-Vergnügungen eine Menge Menschen (Manche auch das Spiel) hierher. Diese füllten, neben den Badegästen, die Wohnungen und es entwickelte sich eine wahre Sucht „zu bauen“, weil man die so günstigen Cur-Verhältnisse als stehend und bleibend betrachtete. So betrug die Zahl der Häuser am Schlusse des Jahres 1864=1378 bei einer Seelenzahl von 24,885; und am Schlusse des Jahres 1865=1497 bei einer Seelenzahl von 26,177; sie war also binnen einem Jahre um 119 Häuser gestiegen, während die um 1282 gestiegene Bevölkerung bei der Art und Größe der Neubauten nicht so viele Räumlichkeiten erforderte. Die neu erbauten Häuser waren demnach mehr eine Folge der Speculation, als des Bedürfnisses.

Während die wirklichen Kurgäste im Durchschnitte 8—9000 an Zahl betragen mögen und zum bei weiten größten Theile in den Badestädten wohnen — weil dies bequemer und oft nothwendig ist — suchen die übrigen 20,000 Fremden die Privat-Wohnungen auf, die schönen Landhäuser, Villen und großen Gasthöfe, und es wird begreiflich, daß unter solchen einträglichen Verhältnissen fast ein jeder Hausbesitzer sein Haus vergrößern (erhöhen) und reichlichere Zinsen davon gewinnen wollte und daß es das Interesse des Bau-Unternehmers anregte, Neubauten zu schaffen. Durch dieses rege Treiben dehnte sich der Vering der Stadt bedeutend aus, der Kern Wiesbadens wurde mit neuen breiten Straßen, mit einer Menge von Landhäusern umgeben und wir zählen unter den 86 Straßen und freien Plätze = 17 neu angelegte.

Ich habe in einer früheren Mittheilung über die Cur-Verhältnisse zu Wiesbaden nachgewiesen, daß nur allgemeine große Calamitäten, welche auf den Handel oder die Politik störend einwirkten, im Stande seien, die Einnahmequellen unsrer Stadt zu schmälern oder zu gefährden; da diese nur lediglich in dem durch den Badgebrauch bedingten und industriellen Wirken, sowie in dem großen und schönen Schätze eines angenehmen, ruhigen und Gesundheit fördernden climatischen Aufenthaltes begründet sind, beide Factoren aber einander nothwendig unterstützen, so konnte ich die Belege dafür mit Zahlen nachweisen und im Uebrigen unbestritten annehmen, daß fog. schlechte Jahre, viel Regen, Wind, Kälte u. s. w., fast kaum einen nennenswerthen Einfluß auf den Cur-Betrieb ausüben.

Ich habe z. B. berechnet, daß vom Jahre 1844 bis inclus. 1847 die Zahl der Fremden von 13,000 auf 14,000 jährlich gestiegen war, da brach im Jahre 1848 die Revolution und der Krieg aus und die Fremdenzahl sank herab auf 8900 und im Jahre 1849 auf 7050. Bis zum Jahre 1851 stieg sie wieder auf 14,000 und ein Jahr später — 1852 — zählten wir sogar

21,000. Nun kamen nach einigen Schwankungen, vom Jahre 1858 an die guten Jahre, wovon das Jahr 1865 das beste war.

Aber der Sommer des Jahres 1866 sollte uns plötzlich aus dem Wohlbehagen der vorigen Jahre wecken; es bereiteten sich die später eingetretenen großen, folgeschweren Ereignisse vor, der deutsche Bund feierte statt des 50jährigen Jubiläums seine Todtenmesse und die politische Physiognomie Deutschlands änderte sich.

Noch im April d. J. hegten alle Badeorte glänzende Hoffnungen auf eine gute Cur; nicht minder Wiesbaden, dessen Wintersaison, des ausgezeichneten Wetters wegen, eine mehr, als je vorher, besuchte war (und selbst Homburg zählte diesmal 454 Wintergäste). Im Mai begann wie gewöhnlich die Cursaison und ließ sich in den Haupt-Bädern Deutschlands und Böhmens schon ganz gut an (so in Aachen, Ems, Wiesbaden, Schwalbach, Teplitz); als im Juni die Truppenbewegungen den Ernst der Dinge anzeigten.

Bis zum 3. Juni waren dahier anwesend gewesen und durchgereist = 6676 Fremde. Der nunmehr entbrannte Krieg hemmte und verbot jede nicht nöthige Ausgabe, beschränkte die Reiselust und ließ auf andere Zeiten verschieben, was zur Erhaltung des Lebens und der Gesundheit nicht unumgänglich notwendig erschien. Dies empfanden sehr bald alle Badeorte. Im Juni fanden die Kämpfe in Böhmen statt, Hannover streckte die Waffen und Preußens Landwehr rückte in das Herzogthum Nassau (an der Lahn) ein.

Es waren im Monat Juni hier angekommen = 2945 Fremde. Anstatt jedoch steigend, kamen im Juli nur 1615 (also 1330 weniger) Fremde an und am 20. Juli erreichte die Zahl der Ankommenden sogar nur 15 Fremde. Im Anfange des Monat Juli erfolgte die entscheidende Schlacht — und Süd-Deutschland trat in die Aktion.

Nord-Deutschland war gedrückt durch die politischen Verhältnisse und den Krieg selbst; die Staaten in Mittel-Deutschland seufzten unter der Geißel des Krieges — und während diese Staaten uns keine Curgäste schickten, riefen die Verwandten der aus Süd-Deutschland hier anwesenden Curgäste dieselben von hier wieder ab. Im Juli waren bereits Kriegstruppen in Teplitz, Ems, Schwalbach und Wiesbaden; der Verkehr mittelst der Eisenbahnen und Dampfböte stockte (und besonders seitdem Mainz in Belagerungs-Zustand erklärt worden war); Deutschland sendete demnach nur wenige Gäste in die Bäder und Frankreich hauptsächlich nur nach dem vom Kriege unberührten Baden-Baden — welches am 12. August 1866 = 17,014 Fremde in seiner Liste auführte, während es im Jahre 1865 fast dreimal mehr zählte. In Franzensbad betrug die Zahl der Curgäste am 16. Juli nur 859, in Homburg bis zum 22. Juli = 720 Personen; sehr wenige zählte Carlsbad, und Rissingen nur 1488 nachdem die am 10. und 11. Juli daselbst vorgekommenen ernsthaften Gefechte die Fremden hinweggestäubt hatten.

Der rasch vollendete faktische Krieg hob die Reiselust wieder; die Communicationsmittel öffneten sich wieder und der Monat August lieferte uns 3622 Gäste; diese Zahl hob sich — im Gegensatz zu früheren Jahren — im Monat September auf 4678 Ankommende, so daß nun die Nachcur noch eine ziemliche wurde; ähnlich änderten sich auch die Fremden-Zahlen-Verhältnisse in anderen Bädern, so erreichte in Aachen die Summe der Fremden am 11. August die Zahl von 4437, in Birtscheid 766, in Franzensbad bis zum 5. August fast tausend, in Pyrmont am 3. August 2650 und 21 Tage später 3603 u. s. w.

(Schluß folgt.)

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rothe Weizen (160 Pfund)	11 fl. 50 kr.
Korn (140 Pfund)	8 fl. 10 kr.
Gerste (130 Pfd.)	6 fl. 30 kr.
Hafer (100 Pfund)	4 fl. 5 kr.

Wiesbaden, den 6. December 1866.

Königl. Polizei-Direction.
v. R. 5 fler.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.